

# 1986

Tag der offenen Tür im  
Regierungsgebäude (26.4.).  
Kripochef Heinz Hassler wird bei  
Ermittlungen erschossen (29.7.).  
Inbetriebnahme der Liechtenstei-  
nischen Gasversorgung (20.10.).  
Eröffnung der Internationalen  
Akademie für Philosophie (28.10.)  
Eröffnung des Betreuungs-  
zentrums St. Mamertus Triesen  
(22.11.).

Die Stimmberechtigten be-  
fürworten die erleichterte  
Einbürgerung von ausländischen  
Kindern liechtensteinischer  
Mütter. Das Oberland nimmt an,  
das Unterland lehnt ab (5./7.12.).



*Wahlwerbung der neuen Partei-  
gruppierung «Freie Liste», die  
sich 1986 zum ersten Mal am  
Wahlkampf für den Landtag be-  
teiligt und rund 7% der Stimmen  
erzielt.*



der Verwaltungsbehörden an die Gesetze gebunden ist. In die Freiheit der Person und in das Privateigentum dürfen die Verwaltungsbehörden nur auf Grund gesetzlicher Ermächtigung eingreifen.

Die Partei verwirft jede Willkür, verlangt den Ausbau der Verwaltungsgesetzgebung und bekämpft die Verordnungsmacherei.

Die Verwaltung ist übrigens möglichst in **kaufmännischem Sinne einfach und sparsam zu führen**; es sollen möglichst wenig Angestellte und Beamte gehalten werden.

a) Die Partei verlangt die Erleichterung der Niederlassung für Einheimische und Abschluss von Niederlassungsverträgen mit dem Ausland; ferner

b) Ausbau der Armenpflege, vermehrte Unterstützung der schwachen Gemeinden durch das Land, zweckmässige Versorgung von **Waisen, Geisteskranken, Unheilbaren und Altersschwachen**; Ausbau einer **Volks-, Alters- und Invalidenversicherung, Ausgestaltung der Arbeiter- und Krankenversicherung** und der Krankenpflege; Unterstützung des Krankenhausbetriebes.

Verbesserung der Armenpolizei, insbesondere durch gesetzliche Massnahmen gegen Arbeitsscheue, Liederliche und Trinker; allenfalls Zwangsversorgung; überhaupt **Massnahmen** gegen den Alkoholismus.

Schutz der Arbeitskraft, insbesondere von Frauen und Kindern in Gewerbe und Industrie.

c) Vermehrte Pflege des öffentlichen Gesundheitswesens; Bekämpfung der **Volkskrankheiten**, wie Tuberkulose; Unterstützung von Trinkwasseranlagen; bessere Ausgestaltung der Lebensmittelkontrolle; Verbesserung der Leichenschau; Freizügigkeit für Medizinstudierende.

d) Abänderung des **Waffengesetzes**, sodass jeder Erwachsene Waffen benützen und tragen darf unter Vorbehalt gesetzlicher Bestimmungen gegen den Missbrauch.